

## Verbundkatalog Kalliope

**Bonsels, Waldemar**

**Ambach, 1932-08-06**

---

### Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München  
E-Mail: [info@waldemar-bonsels-stiftung.de](mailto:info@waldemar-bonsels-stiftung.de)

### Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany  
E-Mail: [info@waldemar-bonsels-stiftung.de](mailto:info@waldemar-bonsels-stiftung.de)

Waldemar Bonsels

Ambach

Ambach a/ Starnberger See

den 6.8. 32

Mein lieber OttonWirz!

Soeben kam Dein Aphorismen-Band aus Teschehen und Reflektion wohlgebunden bei mir an und wird mich auf meiner Reise nach Berlin begleiten, die ich übermorgen antrete. Vielen herzlichen Dank. Du wirst, wenn Du willst, von Berlin aus von mir darüber hören, sobald ich dort zur Ruhe komme und Du um Deine Ruhe nicht besorgt bist. Einstweilen sende ich Dir einen Hinweis auf ein ungemein tatsächliches Buch, das Dich, dem Gegenständlichen nach, bestimmt eine Weile aufs Angenehmste ablenken wird.

Die Verlegersache mit dem Buch behalte ich im Auge.

Ich sitze, wie schon oft, einmal wieder auf meinem Schrankkoffer und winke Dir von dieser beweglichen Warte aus einen kurzen und herzlichen Gruss zu.

Dein

W. B.

Bhs - Charlottenburg  
Schillerstr. 116